

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärmerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 08.10.2012 bis 14.10.2012

Nummer: 41

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Der Wochenbeginn stand unter dem Einfluss hohen Luftdruckes. So hatte sich in der Nacht zum 08.10., in der gebietsweise Bodenfrost aufgetreten war, eine auf den Namen „Ioannes“ getaufte Antizyklone mit Kern über Süddeutschland und den Alpen etwas ostwärts verlagert. In ihrem Bereich vermochte die Quecksilbersäule am ersten Tag der Berichtswoche bei einem mehr oder weniger freundlichen Sonnenschein-Wolken-Mix, - „Klärchen“ lachte nämlich 2 bis 9 Std. vom Firmament -, auf 11 bis 14 °C zu klettern. Am 09.10. befand sich „Ioannes“ bereits über Rumänien. Somit war der Weg frei für die Kaltfront eines zweikernigen Tiefdruckgebietes mit der Bezeichnung „Ortrun“, dessen einer Kern sich zu diesem Zeitpunkt im Seegebiet östlich von Jan Mayen, der andere über Südschweden befand. Sie hatte in den Mittagsstunden bereits die Linie Thüringer Wald, Schiefergebirge, Vogtland, Erzgebirge, Elbsandsteingebirge, Lausitzer Bergland und Zittauer Gebirge erreicht. Ihre Verlagerung über die zwischen der Müritz und dem Fichtelberg gelegenen Regionen hinweg war aber kaum mit Niederschlägen und massiver Bewölkung verbunden. Immerhin ließ sich die Sonne 4 bis 9 Std. blicken. Allerdings wurde die postfrontal einströmende Luft zunehmend kühler. Nachdem am zweiten Tag der Berichtswoche das Thermometer auf 10 bis 14 °C gestiegen war, schlugen am 10.10., in dessen frühen Morgenstunden der Schwerpunkt von „Ortrun“ schon über dem Baltikum lag, nur noch Lufttemperaturmaxima von 9 bis 12 °C zu Buche. An der Südwestflanke „Ortruns“ kam es vor allem im Land Brandenburg (einschließlich Berlin) und teilweise in der Altmark zu Niederschlägen, wobei an der Wetterstation Angermünde eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 6 mm gemessen werden konnte. In Mitteldeutschland machte sich der Einfluss eines über den Britischen Inseln gelegenen Hochdruckgebietes namens „Justin“ bemerkbar, das sich nach Südosten zur Mitte Deutschlands hin ausweitete. Da aber ein kurzweiliger Höhentrog von der Nordsee über die Nordosthälfte Deutschlands schwenkte, der unter anderem für die erwähnten Niederschläge in Brandenburg und Berlin sowie in Teilen der Altmark, mit verantwortlich war, herrschte verbreitet starke Bewölkung vor, die der Sonne das Konzept verdarb. Lediglich in Südthüringen und im Vogtland gelang es ihr, sich von den Wolkenfesseln zeitweise zu befreien. In Verbindung mit einer Meridionalisierung der Höhenströmung über dem atlantisch-europäischen Raum, bildete sich bis zum 11.10. in der mittleren Troposphäre ein markanter Höhenkeil über der Nordsee und dem Nordmeer aus. Dieser wurde von zwei Höhentritten über Nordosteuropa und über dem mittleren Nordatlantik flankiert. Gleichzeitig verlagerte sich Hoch „Justin“ mit seinem Zentrum über Deutschland hinweg Richtung Siebenbürgen. Unter seinem Einfluss blieb es im Nordosten und Osten Deutschlands weitgehend trocken. Während sich in Brandenburg, Berlin und in Sachsen-Anhalt die Sonne infolge Nebels und hochnebelartiger Bewölkung zurück hielt, vermochte sie sich in Thüringen und Sachsen recht gut in Szene zu setzen und schien an den Wetterstationen Meiningen, Neuhaus und Plauen sogar 10 Std. lang vom Firmament. Mit Tageshöchsttemperaturen von 11 bis 14 °C war es zu Beginn der zweiten Wochenhälfte wieder etwas wärmer. Da sich „Justin“ zunehmend entfernte, konnten am 12.10. die Ausläufer eines in der Nacht zuvor noch über England gelegenen, auf den Namen „Perdita“ getauften Tiefdruckgebietes auf Deutschland übergreifen. Das mit der Okklusionsfront von „Perdita“ verbundene Regenband bescherte überall in den Regionen des nordöstlichen und östlichen Deutschlands Tagessummen der Niederschlagshöhe von 1 bis 7 mm. Mit Maxima zwischen 9 und 16 °C war das Spektrum der Höchsttemperaturen etwas breiter gefächert. Im Einflussbereich von „Perdita“ gestaltete sich das Wetter am Wochenende leicht unbeständig.

Während am 13.10. Höchsttemperaturen von 12 bis 15 °C ins Haus standen, zeigte sich die Sonne 5 bis 9 Std. am Himmelszelt. Mit 1 bis 7 Std. Sonnenschein und bis zu 6 mm Regen, der durch ein Randtief von „Perdita“, das die Bezeichnung „Quendoline“ erhielt, verursacht wurde und Maximumtemperaturen von 8 bis 15 °C schnitt der 14.10. wettertechnisch unfreundlicher als der 13.10. ab. Mit 6 bis 8 Std. im Höhenbereich bis 450 m über NN lagen die Wochenmittel der Lufttemperatur durchweg um 2 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Bemerkenswert: In Halle-Kröllwitz konnten im Wochenverlauf 6 Tage mit Bodenfrost notiert werden. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 27 bis 40 Std. (99 bis 152 % der jeweiligen Norm) fast überall die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren zwischen 2 und 13 mm (15 bis 141 % des jeweiligen Solls) angesiedelt.

**Boden:** Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -8 und +4 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -7 und +5 mm und in Thüringen zwischen -5 und +1 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -7 bis -4 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) erreichten am 08.10. mit 8 bis 10 °C ihre im Wochenverlauf im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 6 bis 8 °C für den 10.10. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 9 bis 12 °C.

**Pflanze:** Der Oktober versetzte die Natur vielerorts in einen warmen gelbroten Farbenrausch. Bodenfröste sorgten stellenweise schon für eine Schwarzfärbung des Blattapparates bei den Dahlien. In Verbindung mit dem meist überdurchschnittlichen Sonnenscheinangebot vergrößerte sich beim Mais der Trockensubstanzgehalt in Korn, Kolben und Gesamtpflanze.

**Arbeitsprozess:** Für Bestell- und Erntearbeiten waren über weite Strecken der Berichtswoche geeignete Bedingungen gegeben. Das betrifft auch die Rodung von Zuckerrüben. Das Erntegut, sprich die Rübenkörper, wiesen vielerorts nur einen geringen Schmutzbesatz auf. In Gärten und auf Plantagen von Obstbaubetrieben wurden Äpfel, Birnen und Quitten gepflückt. Dabei galt es, Fruchtummien in den Bäumen umgehend zu entfernen und zu vernichten, um im Folgejahr eine weitere Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern. Bei späten, noch nicht pflückreifen Sorten sollte krankes Fallobst regelmäßig eingesammelt und vernichtet werden, können doch von schimmelnden und faulenden Früchten erneut Infektionen ausgehen. Zur Gesunderhaltung der Haselnüsse im Garten empfiehlt sich im Oktober eine Bodenbearbeitung. So legt der Haselnussbohrer seine Eier in die noch grünen, unreifen Nüsse. Nachdem die Larven den Nusskern aufgefressen haben, verlassen sie durch ein Bohrloch in der Schale die Nuss, um im Boden zu überwintern. Die Bodenbearbeitung hat eine Störung der Winterruhe des Haselnussbohrers zur Folge. Vögel pflegen dabei die an die Bodenoberfläche gelangenden Puppen aufzupicken.

**Ausblick:** In Verbindung mit einer südsüdwestlichen Höhenströmung und einer südsüdöstlichen Bodenströmung gelangen zunehmend warme Luftmassen in die Vorhersageregion. Zuvor sorgt eine schwache Störung nochmals für leichte Unbeständigkeit. So wird sich am 17.10., der Lufttemperaturhöchstwerte von 13 bis 16 °C beschert, nach freundlichem Start die Bewölkung im Tagesverlauf verdichten. Nachfolgend lassen sich ein paar Tropfen Regen oder etwas Sprühregen nicht ausschließen. Doch schon in der Nacht zum 18.10. nimmt die Bewölkung wieder ab. In der zweiten Nachthälfte kann sich der Himmel gebietsweise sogar sternklar präsentieren. Die Tiefsttemperaturen werden zwischen 10 und 7 °C liegen. Am 18.10. wird sich der Himmel heiter bis sonnig präsentieren. Dabei wird das Thermometer auf 16 bis 20 °C steigen. Das prächtige Herbstwetter setzt sich am 19.10. fort. Dieser wird sich durch reichlich Sonnenschein auszeichnen. Das Quecksilber vermag auf 17 bis 21 °C zu klettern. Auch an den Folgetagen bleibt es niederschlagsfrei, wengleich mehr Wolken oder Hochnebel das Himmelsbild prägen werden. Der schwache Süd- bis Südostwind dreht am Ende der 42. Kalenderwoche auf Nordost, so dass ab 22.10. die Temperaturen der Jahreszeit entsprechende Werte annehmen. Die Maxima dürften sich am 20.10. auf Werte um 19, am 21.10. auf 16, am 22.10. auf 14 und am 23.10. auf 13 °C belaufen.

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.10.2012 bis 14.10.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	7.6	-2.0	11.8	3.7	1.3	28.2	98.7	4.9	52.4	6.7	3.7
Neuruppin	38	8.3	-1.7	12.4	4.5	2.2	30.6	120.2	10.4	129.1	6.4	2.4
Angermünde	56	8.0	-1.6	12.0	4.5	2.7	34.2	119.7	10.3	124.2	6.6	3.8
Potsdam	81	8.0	-2.1	12.6	4.1	1.7	34.4	117.8	6.5	74.2	6.3	4.6
Berlin-Schf.	47	8.1	-1.9	12.9	3.6	0.8	34.4	121.5	3.6	44.7	7.9	3.9
Lindenberg	98	8.1	-1.9	(12.3)	4.3	2.5	36.7	126.2	3.5	39.2	7.9	3.7
Cottbus	69	8.2	-1.9	13.4	3.1	0.3	30.2	101.3	1.8	19.2	10.1	2.6
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	8.3	-1.5	12.8	3.7	1.6	32.2	126.4	10.3	115.8	7.1	3.7
Gardelegen	47	8.1	-1.7	12.9	2.8	0.6	27.2	102.9	12.5	141.1	7.5	2.7
Magdeburg	79	8.8	-1.3	13.2	4.4	0.5	30.9	112.7	9.6	135.2	7.6	2.5
Harzgerode	404	6.0	-2.4	10.3	1.6	0.0	28.1	101.2	7.6	82.9	5.6	3.3
Halle-Kroellw.	96	8.4	-2.1	13.6	3.4	-2.8	32.2	119.7	3.9	51.9	9.7	1.7
Wittenberg	105	8.1	-2.0	13.1	3.5	1.8	32.7	116.0	3.0	32.7	10.1	2.6
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	7.8	-2.2	12.9	3.5	0.3	33.6	136.7	6.4	86.6	8.0	2.7
Leinefelde	356	6.8	-2.4	11.0	2.6	0.2	31.7	113.1	10.9	103.8	6.0	2.7
Erfurt-Binders.	312	7.3	-2.1	12.1	2.1	-0.2	37.5	130.1	6.3	78.6	8.1	3.7
Gera-Leumnitz	311	7.6	-1.9	12.2	3.6	1.4	35.6	120.6	2.7	28.9	8.0	4.0
Meiningen	450	6.1	-2.1	10.4	1.8	-0.3	39.3	151.6	7.8	72.1	6.5	2.6
Neuhaus	845	4.7	-2.1	8.4	1.5	-1.2	40.4	146.1	4.0	20.9	4.4	3.8
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	8.4	-2.1	12.2	4.8	2.4	31.0	102.1	3.2	29.9	9.1	3.9
Goerlitz	237	8.0	-1.9	12.2	3.4	1.3	33.3	108.5	1.6	14.9	6.6	3.7
Leipzig-Schkeu.	131	8.4	-1.9	13.3	3.9	1.3	32.9	123.4	2.5	29.5	9.2	3.9
Oschatz	150	8.3	-1.7	13.3	3.1	1.5	32.2	107.0	3.0	32.4	9.1	3.2
Plauen	386	7.1	-2.1	12.8	1.9	0.1	39.9	145.5	3.1	34.2	8.4	2.7
Chemnitz	418	7.6	-2.1	11.5	4.4	2.7	30.9	102.4	2.5	21.5	6.9	3.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.10.2012 bis 14.10.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	8.0	7.0	6.6	7.4	6.9	8.8	8.5	12.6	11.7	9.5	11.5	11.9	13.4	12.1
Neuruppin	9.1	7.4	6.4	7.8	7.9	10.4	9.4	12.6	13.1	10.2	12.2	12.2	13.8	12.6
Angermuende	9.7	8.2	6.4	6.9	6.8	9.7	8.5	13.7	12.9	9.0	11.0	11.8	13.6	12.1
Potsdam	8.8	7.2	6.7	7.7	7.4	9.3	8.6	14.0	12.5	9.5	12.2	13.2	13.5	13.0
Berlin-Schf.	9.4	7.2	5.9	7.1	7.6	9.7	9.6	14.2	13.5	9.5	12.8	13.2	13.9	13.5
Lindenberg	9.1	7.2	6.3	7.1	7.6	9.6	9.6	13.3	12.5	8.5	(12.1)	13.0	13.8	13.2
Cottbus	9.0	7.1	6.3	6.9	7.7	10.1	10.3	13.6	13.0	9.5	13.3	14.5	15.3	14.6
Seehausen	8.9	7.8	7.6	7.6	7.2	10.1	8.8	13.9	13.0	11.5	12.8	11.7	14.0	12.8
Gardelegen	8.5	6.4	7.5	7.9	7.4	10.3	8.9	13.5	13.1	11.2	13.7	11.3	15.2	12.5
Magdeburg	9.1	7.9	8.3	8.7	7.7	10.2	9.5	13.4	13.3	12.4	13.6	11.2	15.0	13.3
Harzgerode	6.8	5.5	4.3	5.5	5.4	7.5	6.9	11.2	10.2	8.6	11.0	9.2	11.8	10.1
Halle-Kroellw.	8.9	6.9	7.1	7.8	8.0	10.2	9.8	14.2	12.9	12.3	14.0	13.3	14.7	13.5
Wittenberg	8.7	6.6	6.6	7.5	8.1	9.6	9.5	14.0	12.6	11.2	12.8	13.3	14.2	13.6
Artern	8.0	7.0	6.4	7.3	7.2	9.4	9.1	13.9	13.7	11.3	13.9	11.2	13.6	13.0
Leinefelde	7.2	6.8	5.4	6.0	6.5	8.4	7.6	12.3	10.3	9.3	11.2	10.1	13.0	10.9
Erfurt-Binders.	7.1	7.3	5.5	6.4	7.8	8.7	8.4	12.7	12.9	11.2	12.5	11.0	13.3	10.9
Gera-Leumnitz	7.7	7.6	6.1	6.6	7.9	8.6	8.9	12.3	12.8	10.7	11.9	13.4	13.3	11.1
Meiningen	5.0	6.8	4.8	5.2	6.9	7.1	7.0	11.1	11.8	9.7	11.2	9.3	11.6	8.4
Neuhaus	4.3	5.6	3.1	4.3	5.5	5.3	4.7	9.1	9.4	7.2	9.6	7.6	8.9	7.1
Dresden-Klotzs.	8.4	7.4	7.0	7.4	8.1	9.8	10.4	12.2	11.6	9.8	11.8	11.9	14.3	13.7
Goerlitz	8.4	8.0	6.8	7.1	7.0	9.3	9.2	11.9	12.2	9.7	11.3	13.9	13.4	12.8
Leipzig-Schkeu.	9.0	7.6	7.1	7.6	8.1	9.7	9.7	13.7	12.6	11.7	12.8	14.4	14.8	13.2
Oschatz	8.3	7.8	7.1	7.5	8.1	9.3	9.9	12.7	12.5	11.8	13.2	15.6	14.6	13.0
Plauen	7.1	7.6	5.1	5.2	7.4	8.0	9.3	13.3	12.8	11.0	13.9	12.1	13.4	12.8
Chemnitz	7.3	7.2	5.3	7.0	8.6	8.5	9.2	11.5	11.0	8.5	11.0	13.9	13.0	11.9

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	4.2	3.6	3.4	3.5	0.3	5.0	6.0	2.4	6.7	0.3	1.1	4.5	7.3	5.9
Neuruppin	4.4	2.9	3.4	4.4	2.8	6.4	7.4	4.5	6.4	0.8	2.5	4.8	8.4	3.2
Angermuende	7.0	5.0	4.1	3.7	-0.4	6.2	5.7	4.4	7.1	1.6	3.2	5.9	8.7	3.3
Potsdam	4.0	2.6	4.0	4.3	2.0	6.1	5.9	3.9	7.8	0.5	2.3	5.3	8.9	5.7
Berlin-Schf.	4.5	1.2	1.6	3.1	1.4	6.4	7.2	4.7	7.3	0.2	2.1	5.9	8.3	5.9
Lindenberg	5.1	2.2	3.0	4.6	1.8	6.5	7.1	3.7	7.3	0.6	2.4	7.4	9.4	5.9
Cottbus	3.4	0.6	1.0	1.9	0.3	6.3	7.9	2.3	7.2	0.0	2.1	7.0	8.3	3.3
Seehausen	2.8	2.8	4.4	1.5	0.7	6.8	6.7	5.0	7.4	1.5	3.0	4.3	7.1	3.9
Gardelegen	0.6	0.0	3.3	1.5	1.2	6.3	6.4	4.5	5.3	0.8	3.9	2.5	7.4	2.8
Magdeburg	3.6	3.6	3.3	4.1	2.4	6.7	6.9	3.8	5.6	2.0	2.4	2.7	8.0	6.4
Harzgerode	3.4	1.3	0.4	-0.6	-2.3	4.2	4.9	6.4	5.8	0.5	1.6	1.2	6.3	6.3
Halle-Kroellw.	2.9	0.7	2.4	3.7	1.0	5.5	7.7	5.4	8.5	1.4	3.0	3.3	7.0	3.6
Wittenberg	2.5	1.2	1.8	3.8	2.8	5.9	6.7	4.3	6.3	0.3	2.2	4.8	8.3	6.5
Artern	3.2	1.9	2.2	3.5	1.3	5.3	6.8	8.0	7.9	0.3	4.9	0.4	6.6	5.5
Leinefelde	2.8	2.4	0.7	0.0	2.3	4.2	5.5	7.7	4.0	0.4	7.5	0.1	7.5	4.5
Erfurt-Binders.	1.0	1.5	0.5	-0.1	2.5	4.0	5.4	8.0	8.1	3.3	9.5	0.0	5.1	3.5
Gera-Leumnitz	4.6	3.0	2.1	2.1	1.3	5.0	7.0	8.2	7.1	2.2	6.4	1.5	6.8	3.4
Meiningen	-0.6	1.7	0.0	-1.5	4.1	3.4	5.3	7.8	8.1	6.7	10.0	0.0	6.1	0.6
Neuhaus	0.4	0.3	0.6	1.0	2.6	2.9	2.9	8.9	8.2	6.6	10.1	0.6	6.0	0.0
Dresden-Klotzs.	4.4	3.6	3.8	3.9	3.9	6.3	7.9	3.6	6.1	0.7	3.9	6.2	7.8	2.7
Goerlitz	4.5	4.5	2.9	1.4	-1.4	5.9	5.8	3.2	7.4	0.9	3.2	7.3	8.8	2.5
Leipzig-Schkeu.	5.1	2.3	2.4	2.9	1.1	6.3	7.2	4.8	7.7	0.7	4.9	4.3	7.9	2.6
Oschatz	2.6	1.9	3.4	1.9	0.9	5.1	5.6	2.3	6.6	0.9	5.0	5.8	7.8	3.8
Plauen	1.6	1.6	0.1	-0.4	-0.4	4.1	7.0	9.1	6.9	4.2	9.5	2.3	5.3	2.6
Chemnitz	4.7	3.0	2.5	4.6	5.0	4.5	6.8	5.5	4.6	0.2	7.3	3.1	7.4	2.8

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.10.2012 bis 14.10.2012

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	.	0.0	0.4	.	3.5	.	1.0	0.9	1.2	0.7	0.9	0.9	1.0	1.1
Neuruppin	.	0.1	2.4	0.0	5.4	0.0	2.5	1.1	1.1	0.5	0.7	0.8	1.1	1.1
Angermuende	.	0.0	6.1	.	2.6	.	1.6	1.0	1.3	0.2	0.7	0.8	1.4	1.2
Potsdam	.	.	1.4	.	3.5	.	1.6	1.0	1.1	0.3	0.8	0.9	1.1	1.1
Berlin-Schf.	0.0	0.0	0.7	0.0	2.3	.	0.6	1.2	1.5	0.5	0.9	1.1	1.3	1.4
Lindenberg	0.0	.	1.2	0.0	2.3	.	0.0	1.1	1.6	0.3	0.7	1.2	1.5	1.5
Cottbus	.	.	0.5	.	1.3	0.0	0.0	1.3	1.6	0.5	1.5	1.5	1.9	1.8
Seehausen	.	0.0	1.2	0.2	5.7	0.4	2.8	1.0	1.2	0.8	0.7	0.9	1.2	1.3
Gardelegen	0.0	0.1	0.0	.	6.4	.	6.0	1.4	0.7	0.9	1.4	0.4	1.5	1.2
Magdeburg	0.0	0.1	0.0	.	6.6	.	2.9	1.1	1.4	0.9	1.4	0.3	1.1	1.4
Harzgerode	0.0	.	0.0	.	3.1	1.1	3.4	1.0	1.2	0.7	0.9	0.1	0.7	1.0
Halle-Kroellw.	.	0.0	.	0.0	3.3	.	0.6	1.8	1.6	1.1	1.6	0.3	1.6	1.7
Wittenberg	0.0	.	0.1	.	2.8	.	0.1	1.7	1.5	1.0	1.5	1.3	1.5	1.6
Artern	.	.	0.0	.	3.5	1.5	1.4	1.5	1.5	0.8	1.5	0.2	1.2	1.3
Leinefelde	.	.	.	.	3.3	1.4	6.2	1.3	0.9	0.6	1.0	0.1	1.2	0.9
Erfurt-Binders	.	.	0.0	.	5.3	0.4	0.6	1.6	1.3	1.1	1.5	0.2	1.5	0.9
Gera-Leumnitz	.	.	.	.	2.7	.	0.0	1.5	1.5	1.0	1.4	0.2	1.3	1.1
Meiningen	.	0.0	.	.	2.8	1.9	3.1	1.1	1.2	1.0	1.4	0.1	1.2	0.5
Neuhaus	.	0.1	.	.	1.0	1.4	1.5	0.8	1.0	0.7	1.0	0.0	0.7	0.2
Dresden-Klotzs	0.0	.	0.7	0.0	2.5	.	0.0	1.2	1.4	0.9	1.4	0.8	1.8	1.6
Goerlitz	0.0	0.0	0.1	0.0	1.5	.	.	0.9	1.2	0.6	1.1	0.8	1.0	1.0
Leipzig-Schkeu	.	.	.	.	2.3	.	0.2	1.7	1.5	1.0	1.4	0.5	1.7	1.4
Oschatz	0.0	.	0.0	.	3.0	.	0.0	1.0	1.4	1.1	1.4	1.5	1.4	1.3
Plauen	.	.	.	.	3.1	.	0.0	1.9	1.4	1.1	1.6	0.2	1.0	1.2
Chemnitz	0.0	.	0.0	.	2.5	.	0.0	1.4	0.8	0.8	1.2	0.4	1.2	1.1

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	9.1	7.8	7.4	8.5	7.6	8.8	8.7	10.2	9.2	8.7	9.2	8.5	9.3	9.3
Neuruppin	9.9	8.4	7.3	9.2	8.5	10.3	10.0	10.6	9.7	8.7	9.4	9.2	10.3	10.3
Angermuende	9.5	8.1	7.2	7.6	7.4	9.0	8.1	10.5	9.8	8.8	8.7	8.3	9.5	8.9
Potsdam	9.7	7.3	6.9	8.5	7.3	8.6	8.1	10.5	8.9	8.1	9.0	8.0	9.1	8.7
Berlin-Schf.	9.5	7.1	6.6	8.1	7.5	9.2	8.8	10.7	9.2	8.4	9.0	8.6	10.0	9.6
Lindenberg	9.7	7.4	6.8	8.5	8.2	9.6	9.1	11.1	9.7	8.9	9.5	9.2	10.4	10.0
Cottbus	10.1	7.6	6.8	8.3	8.1	9.8	9.6	11.5	9.7	8.6	9.4	8.8	10.3	10.1
Seehausen	9.3	7.8	7.7	8.4	7.1	9.5	8.8	10.1	9.1	8.7	9.1	8.0	9.6	9.5
Gardelegen	9.5	7.1	7.4	8.5	7.2	9.3	9.0	10.5	8.8	8.5	9.1	8.1	9.4	9.6
Magdeburg	9.2	7.4	7.9	8.7	6.9	9.0	8.9	10.8	9.6	9.2	9.8	8.6	9.4	9.6
Harzgerode	8.4	7.0	5.8	6.6	5.6	7.3	7.7	9.6	8.8	8.0	7.9	7.2	7.9	8.2
Halle-Kroellw.	9.7	6.8	6.9	7.6	7.1	8.4	9.2	11.7	10.4	9.5	9.8	9.0	9.7	10.1
Wittenberg	9.6	6.9	7.0	8.0	7.8	9.1	9.1	10.6	8.9	8.2	8.9	8.3	9.6	9.6
Artern	10.1	9.4	8.0	9.5	7.8	9.0	9.7	11.1	10.5	9.7	10.0	9.3	9.6	9.9
Leinefelde	8.5	7.0	6.1	6.2	6.0	7.7	8.3	9.8	9.2	8.2	7.8	7.5	8.3	8.8
Erfurt-Binders.	(7.8)	9.9	7.4	7.5	7.5	7.6	7.9	10.6	10.7	9.8	9.4	9.2	9.1	9.1
Gera-Leumnitz	8.8	8.2	7.2	8.0	7.6	8.3	8.6	10.5	10.0	9.0	9.3	8.7	9.3	9.4
Meiningen	7.6	8.5	6.8	6.8	6.8	7.1	7.5	9.1	9.4	8.3	8.0	8.0	7.9	8.3
Neuhaus	6.3	7.6	5.2	5.3	5.9	7.0	6.0	8.0	8.4	7.3	6.8	6.9	7.5	7.2
Dresden-Klotzs.	10.1	8.9	8.3	9.5	8.7	9.9	10.0	11.2	10.2	9.6	10.1	9.5	10.3	10.3
Goerlitz	10.1	8.9	8.1	9.0	8.6	10.3	9.4	11.5	10.4	9.6	10.0	9.4	10.7	10.3
Leipzig-Schkeu.	10.0	8.7	8.2	9.2	8.4	9.1	9.2	11.2	10.2	9.5	10.1	9.3	9.9	9.8
Oschatz	9.7	7.8	7.7	9.2	8.5	9.6	9.8	11.2	9.7	9.1	10.0	9.3	10.4	10.4
Plauen	8.5	8.6	7.2	7.6	7.5	8.1	8.8	10.3	10.3	9.2	9.2	9.0	9.3	9.5
Chemnitz	8.6	7.5	6.2	8.3	7.8	8.3	8.7	10.8	10.0	9.0	9.4	9.0	9.5	9.5